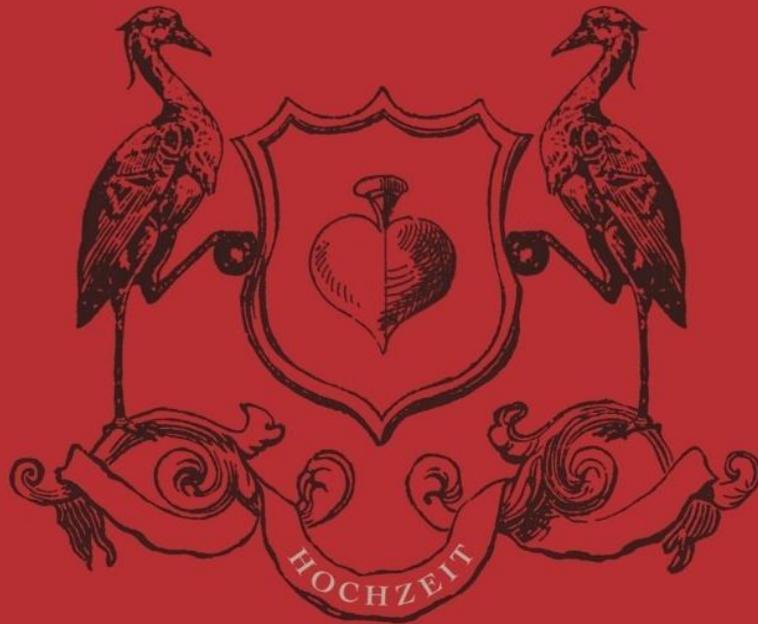


HOCHZEIT

LIEBES- UND TRENNUNGSGESCHICHTEN
AUS 250 JAHREN FAMILIE MENDELSSOHN



« AUSSTELLUNG VOM 23.6. BIS 22.8.2012
HEILIG-GEIST-KAPELLE · SPANDAUER STR. 1

VERANSTALTER - ORGANISER:
Mendelssohn Gesellschaft e.V.
Jüdisches Museum Berlin
Stiftung Neue Synagoge Berlin · Central Archives

FÖRDERER - SPONSOR:
Hermann Heilmann Stiftung
Förderverein Heiliges-Geist-Kapelle und Glockenhaus

TEXT UND KONZEPT - TEXT AND CONCEPT:
Tobias Leberer + Heiliges-Geist-Kapelle e.V.
Sven von Euler (Berlin), Michael Fiedler (Berlin),
Mano Krüger + Jüdisches Museum Berlin

AUSSTELLUNGS-DESIGN - EXHIBITION DESIGN:
Sven Ahlertsen + graphic and interactive design
Ben Buchholz, Sabine Strauß

LEHNBERGER - ON LOAN FROM:
Städtische Galerie im Lenbachhaus · Jüdisches Museum Berlin
Private Collections · Staatliche Museen zu Berlin · PK
Stiftung Neue Synagoge Berlin · Central Archives

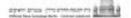
UNTERSTÜTZER - SUPPORTERS:
Hans-Joachim Streckfuß zu Berlin
Svenja Obermayer-Lange · Heide Meier am Händelplatz



Jüdisches Museum Berlin



buschfeld | com



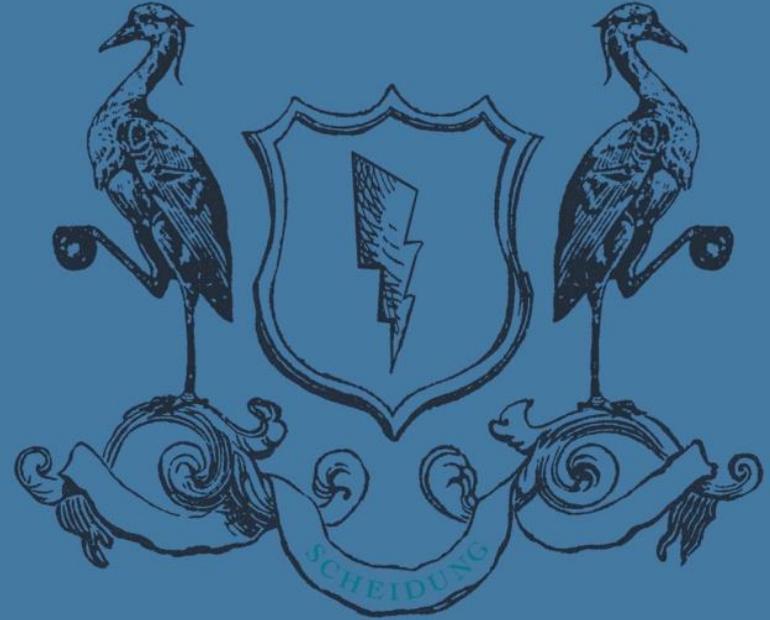
SAMSON | Unternehmensberatung



Heilig-Geist-Kapelle
und Glockenhaus

HOCHZEIT

LIEBES- UND TRENNUNGSGESCHICHTEN
AUS 250 JAHREN FAMILIE MENDELSSOHN



AUSSTELLUNG VOM 23.6. BIS 22.8.2012 »
HEILIG-GEIST-KAPELLE · SPANDAUER STR. 1

VERANSTALTER - ORGANISER:
Mendelssohn Gesellschaft e.V.
Jüdisches Museum Berlin
Stiftung Neue Synagoge Berlin · Central Archives

FÖRDERER - SPONSOR:
Hermann Heilmann Stiftung
Förderverein Heiliges-Geist-Kapelle und Glockenhaus

TEXT UND KONZEPT - TEXT AND CONCEPT:
Tobias Leberer + Heiliges-Geist-Kapelle e.V.
Sven von Euler (Berlin), Michael Fiedler (Berlin),
Mano Krüger + Jüdisches Museum Berlin

AUSSTELLUNGS-DESIGN - EXHIBITION DESIGN:
Sven Ahlertsen + graphic and interactive design
Ben Buchholz, Sabine Strauß

LEHNBERGER - ON LOAN FROM:
Städtische Galerie im Lenbachhaus · Jüdisches Museum Berlin
Private Collections · Staatliche Museen zu Berlin · PK
Stiftung Neue Synagoge Berlin · Central Archives

UNTERSTÜTZER - SUPPORTERS:
Hans-Joachim Streckfuß zu Berlin
Svenja Obermayer-Lange · Heide Meier am Händelplatz



Jüdisches Museum Berlin



buschfeld | com



SAMSON | Unternehmensberatung



Heilig-Geist-Kapelle
und Glockenhaus



Heilig-Geist-Kapelle, Berlin-Mitte, Spandauer Straße 1







22. Juni 2012: Thomas Lackmann (Kurator), Michael Halfmann (Grammophon-Sammler), André Schmitz (Kulturstaatssekretär) und Cilly Kugelmann (Jüdisches Museum Berlin) eröffnen „Hochzeit!“



Heiraten

kann man nicht sich selbst ...

Bei den Nachkommen des Philosophen und Seidenhändlers Moses Mendelssohn finden sich – wie in den besten Familien – Duelle, Treue, Verwandtenehen, politisch riskante Heiraten, Glücksmomente, Scheidungen.

Angefangen hat die Geschichte dieses Clans, dessen Bankiers, Künstler und Gelehrte deutsch-jüdische Geschichte machten, mit der Hochzeit von Fromet Gugenheim und Moses Mendelssohn: am 22. Juni 1762 in Berlin.



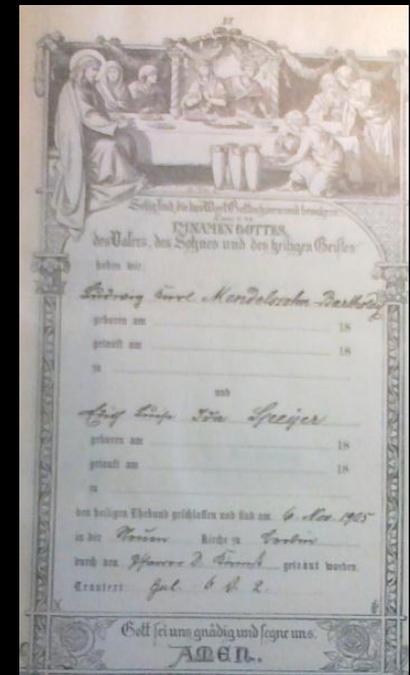
VITRINE: HOCHZEITSBIBELN

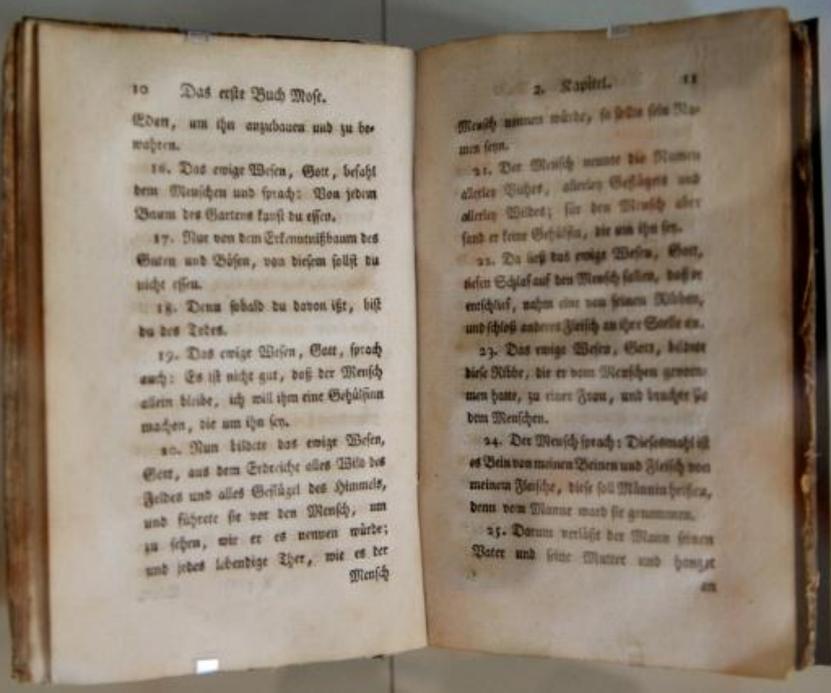


(1) Die fünf Bücher Mose, zum Gebrauch der jüdischdeutschen Nation nach der Uebersetzung des Herrn Moses Mendelssohn. Erstes Buch. Berlin und Stettin 1780, bei Friedrich Nicolai.

(2) The Holy Bible Containing The Old and The New Testaments. Oxford 1784.

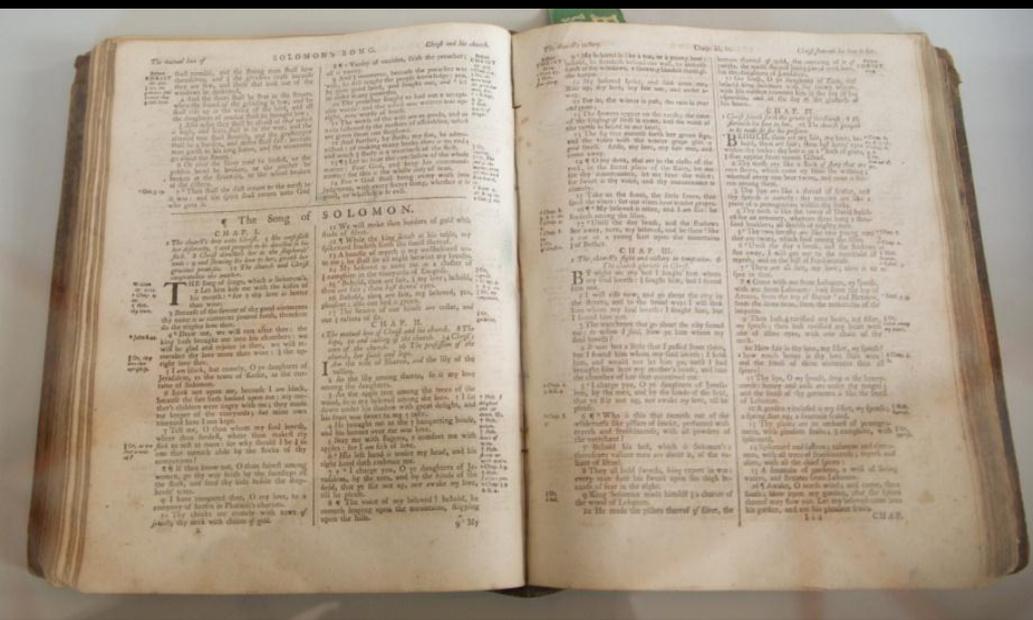
(3) Hochzeitsbibel für Ludwig Mendelssohn Bartholdy (1878 – 1918) und Edith Speyer (1882 – 1969), getraut am 6.11. 1905 in Berlin.





Die Genesis-Übersetzung Moses Mendelssohns in deutschen Buchstaben war keine Bibel für den familiären Gebrauch, enthielt aber mit der berühmten Paradies-Erzählung Ansätze für eine Theologie der Zweisamkeit.

Traditionelle Hochzeitsbibeln begleiteten früher viele Generationen durch alle Lebensstationen. Zur „St. James Bible“ von 1784 gehört auch ein Familienstammbuch, eine nützliche Liste aller Maße und Gewichte sowie ein Verzeichnis der (wegen Inzucht) verbotenen Ehepartner.



BANNER

DIE HOCHZEITEN
DER MENDELSSOHN

HOCHZEIT
IM JUDENTUM

DIE HOCHZEIT VON
FROMET GUGENHEIM
UND MOSES
MENDELSSOHN



(4)
PUPPEN-
STUBEN

Strick-
puppen
*Jüdische
Hochzeit*
Hintergrund:
Alte
Synagoge
Heidereutter
Gasse

Stoffpuppen
*Christliche
Hochzeit*
Hintergrund:
St. Marien





(6) Tora-Vorhang, gestiftet von Moses und Fromet Mendelssohn



Text auf dem Querbehang

Zwei Bundestafeln

Goldener Leuchter Goldener Altar Schaubrot Kupfernes Waschbecken

Text auf dem Vorhang

Krone der Tora

Das spendeten	und seine Ehefrau
der gelehrte R. Moses, sein Fels und	Frau Fromet, sie
Erlöser möge ihn schützen,	möge leben
Sohn des Rabbiner R. Menachem Mendel	Tochter
s.[eligen] A.[ngedenkens]	unseres Lehrers
aus Dessau	R. Abraham s.[eligen]
	A.[ngedenkens] Gugenheim

535

nach der kleinen Zeitrechnung

Moses Mendelssohn, der Philosoph der Berliner Aufklärung, und seine Frau Fromet stifteten 1774 / 75 diesen Tora-Vorhang einer Berliner Synagoge. Wahrscheinlich ließen sie ihn aus Fromets seidenem Brautkleid anfertigen.



BILDERWAND

I. Generation: Die Stammeltern

II. Generation: Drei jüdische Paare,
verbunden auf väterlichen Wunsch



(7) Moses Mendelssohn. Miniatur. Um 1767.
(8) Fromet Mendelssohn. Miniatur. Um 1767.

(9) Bilder aus dem altjüdischen Familienleben: Die Trauung. Lichtdruck nach einem Gemälde von Moritz Daniel Oppenheim (1800 – 1882).



(10) Mendelssohn im Gespräch mit Lessing und Lavater, im Hintergrund Fromet Mendelssohn. Kupferstich nach einem Gemälde von Moritz Daniel Oppenheim (1856).



PANORAMA-VITRINE



PANORAMA-VITRINE

DIE HOCHZEIT
VON FROMET
GUGENHEIM
UND MOSES
MENDELSSOHN

(22)
Moses Mendelssohn.
Miniatur,
Tempera
auf Elfenbein.
Um 1767.

22/ MA Nudl 477
13
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

(23) Moses Mendelssohn:
Brief aus Berlin an Fromet
Gugenheim in Hamburg,
14. August 1761

80. MA Nudl 477
20
19
18
17
16
15
14
13
12
11
10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

(24) Fromet Gugenheim:
Brief aus Berlin an
Moses Mendelssohn in
Köingsberg, 18. Juli 1777

Brautlied auf die Vermählung der Prinzessin von Oranien.

Chor.

Dein ist, Gott der Ehre,
Namen, Gewalt und Herrlichkeit!
Die rühret der Palmen Pracht
Von des Hofes stillen Weihen,
Und von Wittwenzimmern,
Die Majestät von Tisch' ankündigt!
Dir heilt des Tempels Sinne
Von Hofmanns Weiser!
Und aus stillen Lauten
Körkelt Lobesfang
In die Wolken empor! —
Statt Opferrosen vor kommenden Nischen.

Eine Stimme.

Unser Krüpfel hebt der Herr in Reigen,
Unser Trauerfund in stillen Geseand!
Er wohnt uns unsern Knecht die Thronen,
Und Schillingesänge schallen umher!
Die Blum' — ihr hat die Heiligkeit
Umsauget und der Frucht
In den Schoß gießt,
Ihrem Knecht Schuld zu thun —
Ist nicht die Kränzelein im
In der Liebe Blumenfesten.

Chor.

Singst, ihr Weiser, in wechselnden Chören!
Die Du kennst, so uns gesungen!
Im Namen des Herrn!

Eine Stimme.

Wie Oben du lagst,
Den betrachtenden Menschen erwandend,
Wie die Jugend, ihre Unschuldigkeit schar,
So steg im inn'ern Feuerjannar
Widerrinnens fliegende Schönheit.
Kies und Mutteren dattet
Ihr hochgeheiltes Geseand:
Wach und stillig Weisheit
Strafset um und um:
In ihrem heiligen Unschuld,
Im Gemüde Frucht des Herrn,
Und im sanften Auge Liebe.

Chor.

Einzig ist Er ihrer Mutter fromme Laute,
Sich wie der Weib, wie die Sonne auserwählt.

Eine Stimme.

Herrinnen, o Herrinnen, weck' drauf!
Die hochgen wie and'ne Joren:
Der Aufgang soll die seinen Segen,
Der Rückgang nicht dich an,

Uebersetzungen und Poesien.

Und die Schwärzen Belgien bringen Die Geschenke!
Dort, wo die Freyheit thronet
Auf der Wälder Händelstücken,
Sov fernschin Dein Vaterland!
Lob die Weisheiten im Polst' zwisch.
Nehg' Dein Volk und Deins Vaters Haus!
Doch wir vergessen Deiner nicht.

Chor.

Unser Knecht muß' ihren Darfungsst vergessen,
Wenn wir Deiner je vergessen!

Eine Stimme.

Wie freudig, Gutes thut!
Doch unser St' kein Unrecht thut
Strafset drüber, nicht der Welt!
Doch dein Gemüth den Tag verkurst,
Da Friedeich fühlst, wie Wäter fühlst.
Wesh' ist der Held am Lager der Friedeichthut?
Wesh' der König im köstlichen Frieden!
Herr, laß Reich' in seinem Raum,
Wach in seinen Palästen blüh'n!
Heldenarbeit war des Weiser Jugend,
Heldenlohn erweist sich Alex vereinst!

Chor.

Dein ist, Gott, die Ehre,
Namen, Gewalt, und Herrlichkeit!
Lob der Staaten Wohlstand blüh'n,
Die Dein duldet kann mit Liebe weiden!
Lob in ihrem Schatten Deine Knecht
Den Wätern Deine Thronen geben!
Wie wach auf einig ihr St',
Wie sicher Stanz in Wolken, sammet.

Danklied der Judenschaft bey Entbindung der Prinzessin von Preußen.

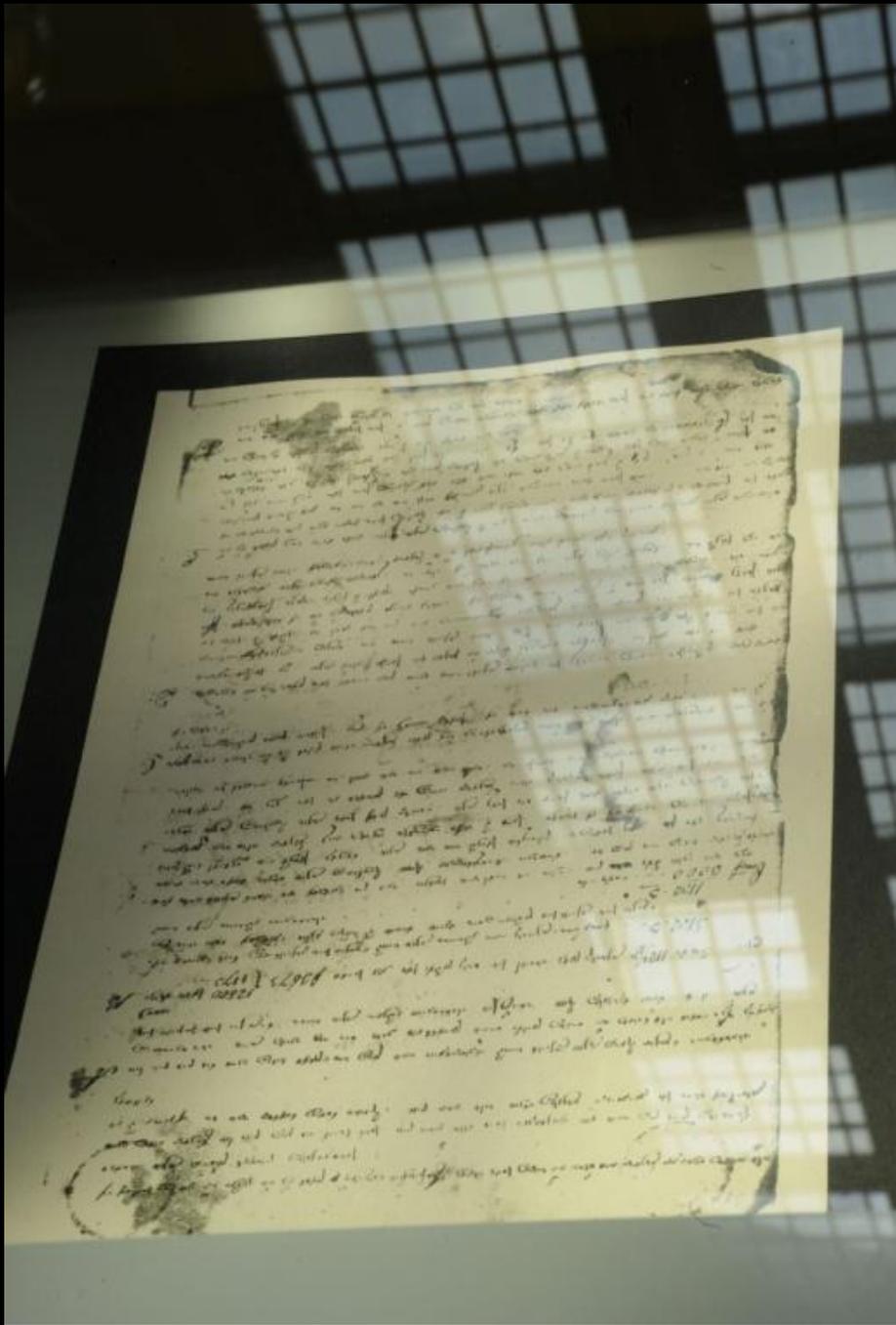
Die Gemine.

Danket dem Herrn mit Freuden! Kommet vor ihn mit Hochrufen!
Erkennt, daß Jehovah Gott ist! Danket ihm! In seinem Namen!
Denn Jehovah ist freundlich! Seine Gnade redhet sich,
Und seine Arzney für und für!

Der Gefänger.

Wie die Sonne am Himmel,
Wie im and'roffenen Tag die Thronen,
Wie Licht auf dem Planeten Stern,
Pac die geliebteste Stanz herob,
Wie Thron vom Herrn, thutset!
So glänzet eine Königin
Auf dem Haupt des Gewerthen.
Jehovah hat den Unrecht des
Seine Tage erzählt,
Und jedem eine Perle angehängt!

(25) Moses Mendelssohn: Brautlied auf die Vermählung der Prinzessin von Oranien (1767) – Danklied der Judenschaft bey der Entbindung der Prinzessin von Preußen



Acta
des
Prinzipal-Schlichters zu Berlin
Chaschoffmann
des Hofgerichts-Präsidenten des hiesigen
Schutzjuden Simon Veit und dem
Brendel geb. Mendelssohn
1799
Lit. N. pag. 142

Acta
des
Prinzipal-Schlichters zu Berlin
Chaschoffmann
des Hofgerichts-Präsidenten des hiesigen
Schutzjuden Simon Veit und dem
Brendel geb. Mendelssohn
1799
Lit. N. pag. 142

(26) Acta des jüdischen Gerichts zu Berlin betr. die Ehescheidungs-Sache des hiesigen Schutzjuden Simon Veit und der Brendel geb. Mendelssohn 1799 Fotokopie



(11) Dorothea Veit, geb. Mendelssohn (1764 – 1839), von Joseph Friedrich August Darbes. Pastell (1799)

(12) Simon Veit (1754 – 1819). Kupferstich von Ludwig Buchhorn, nach einem Gemälde von Johannes Veit



(13) Recha Meyer,
geb. Mendelssohn
(1767 – 1831).
Gouache, um 1790.

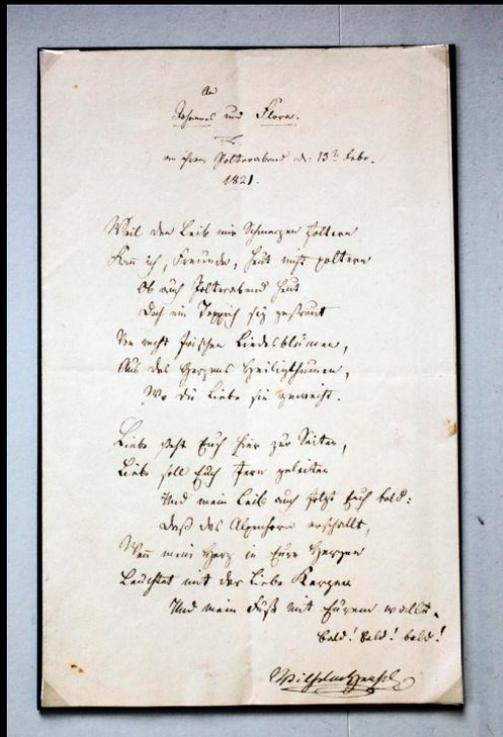
(14) Mendel
(Johann Martin)
Meyer (gest. 1832).
Gouache, um 1790.



15) Joseph
Mendelssohn
(1770 – 1848).
Heliogravüre.
16) Henriette
Mendelssohn,
geb. Meyer
(1776 – 1862)
Pastell.



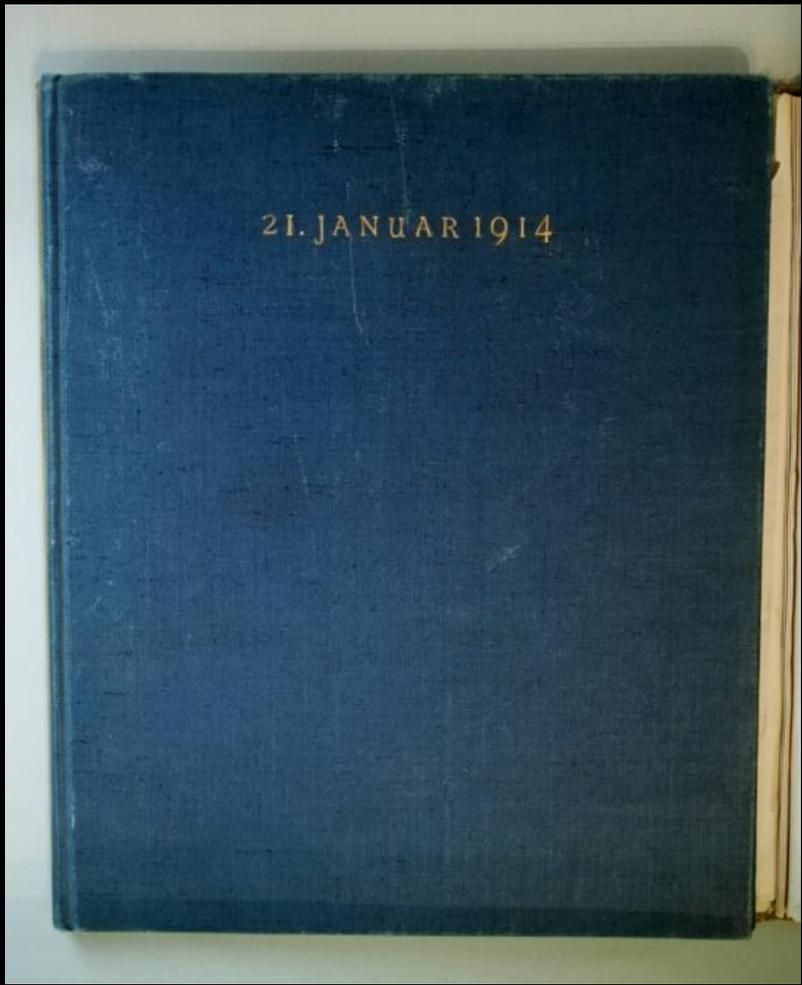
PANORAMA-VITRINE VOM POLTERABEND ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



(27) Wilhelm Hensel:
An Johannes und Flora
(Veit) an ihrem Polterabend
d:13tn Febr. 1821



(32) Wilhelm Hensels
Verlobungsgeschenk
(Januar 1829): Album für
Fanny Mendelssohn Bartholdy

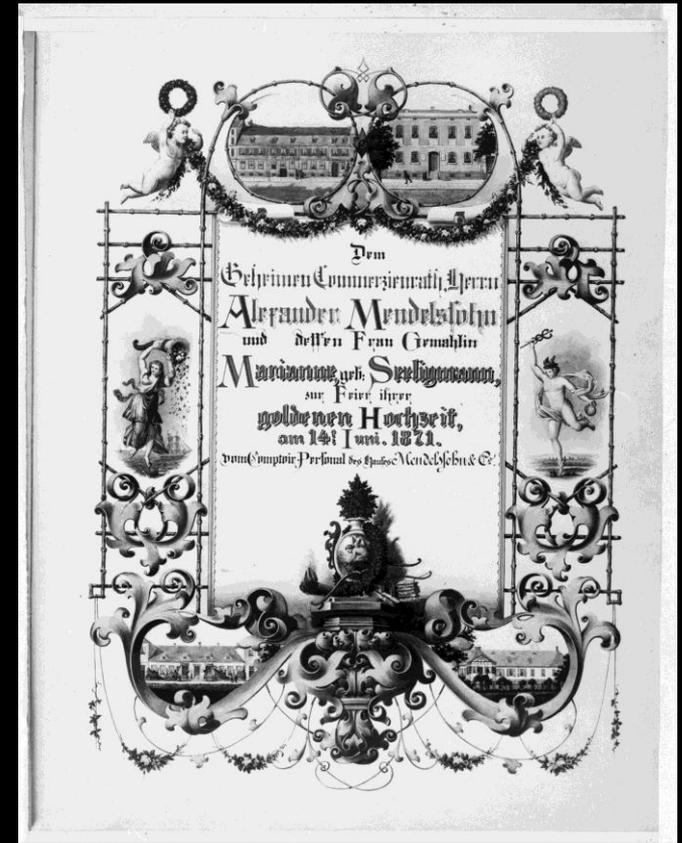


(31) 21. Januar 1914.
Hochzeits-Erinnerungsalben
der Familie Fuld-Warschauer

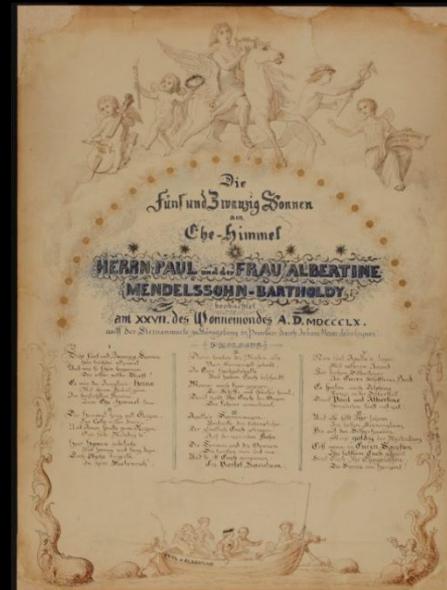


(29) Medaillon zur Goldenen Hochzeit von Alexander und Marianne Mendelssohn (1871)

(30) Medaillon mit den Bildnissen des Ehepaares Hermann und Laura Mendelssohn, verh. 1856 – 1891

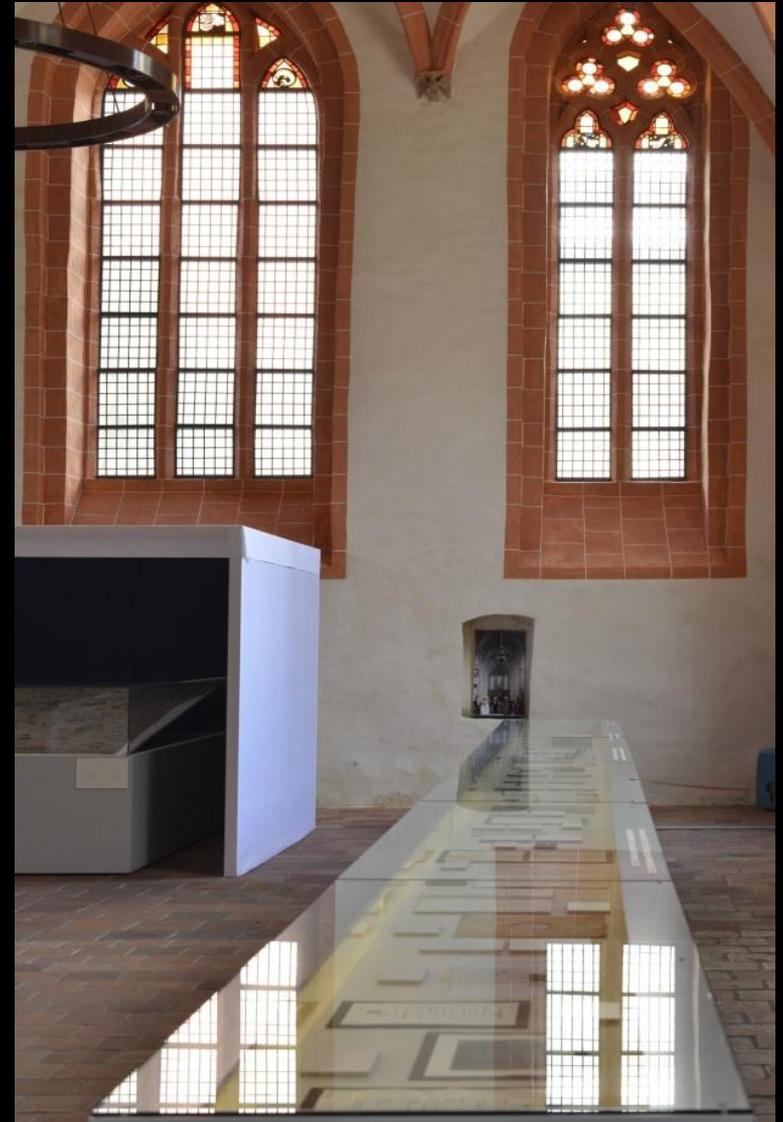


(28) Gratulationsurkunde der Angestellten von Mendelssohn & Co zur Goldenen Hochzeit von Alexander und Marianne Mendelssohn 14. Juni 1871



BILDERWAND
III. Generation: Die Liebe in
den Zeiten der Anpassung

PANORAMA-VITRINE: DIE HOCHZEITEN DER GESCHWISTER FANNY HENSEL UND PAUL MENDELSSOHN-BARTHOLDY

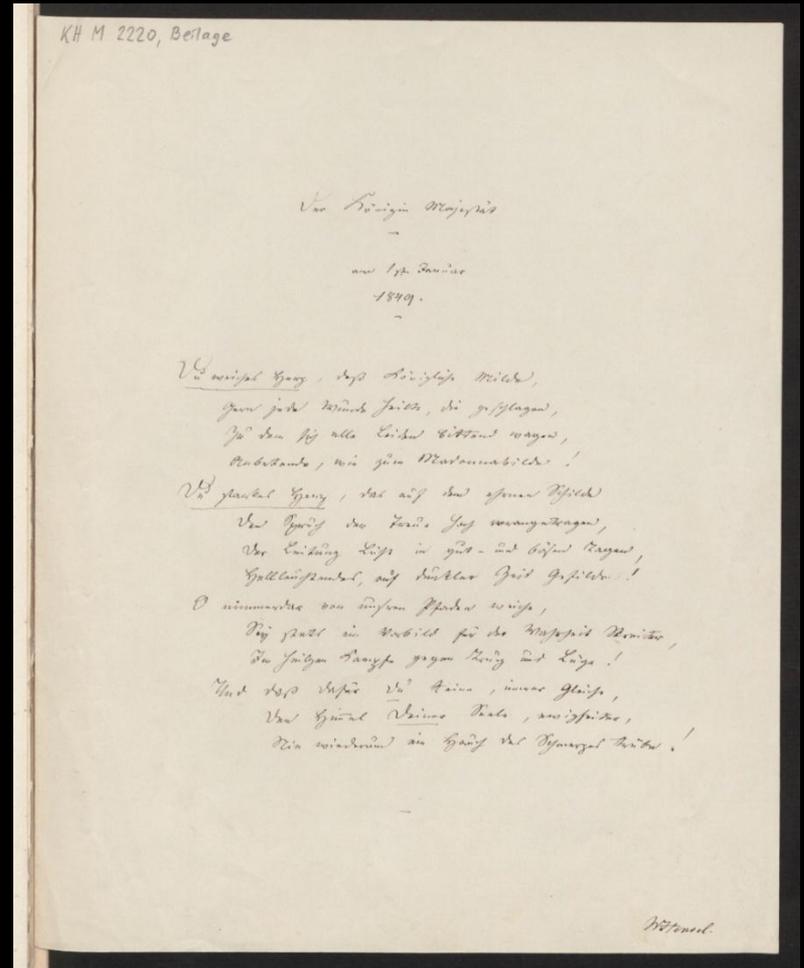
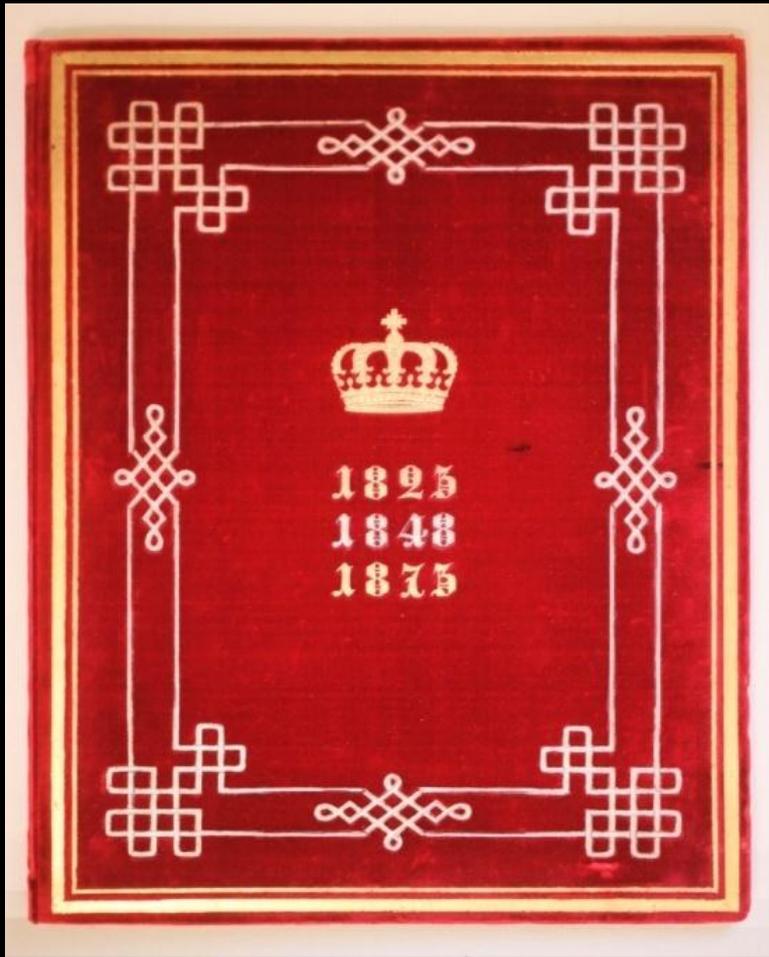




(38) Brauttaschentuch
von Fanny Hensel



*In einem der letzten Brevettentwürfe, die ich mir in London auf England besichtigen ließ,
saw something and nicht Erfindung. Die Dinge, die ich in Venedig gesehen so viel Jahre für mich sein...*



(39) Fanny Hensel / Wilhelm Hensel: Die Hochzeit kommt (1829). Auszüge. Abschrift des allegorischen Festspiels von Kopistenhand mit illustrierten Titelblättern von Wilhelm Hensel, als Geschenk zur Silberhochzeit König Friedrich Wilhelm IV. (1847). Titel und Widmung.





(17) Albertine Mendelssohn-Bartholdy (1814 – 1879)
als Braut.

August Theodor Kasselowsky
(1810 – 1890) 1835.

Wie Paul Mendelssohn-Bartholdy (1812–1874) stammte auch seine Braut aus einer jüdischen Familie. Die Eltern hatten ihre Kinder aus pragmatischen Gründen taufen lassen: Die Anfeindungen, denen sie selbst ausgesetzt waren, wollten sie ihnen nicht vererben. Im Hintergrund des Bildes die Marienkirche zu sehen, in der das Paar am 27. Mai 1835 getraut wurde.

*(meiner Nachgelassener)
Materielieferante*

Abschrift.

Trau - Schein .

Nach Angabe des Trau-Registers der St. Marien-Kirche
ist der Herr Paul Herrmann Mendelssohn-Bartholdy, Kaufmann
jetzt noch als freiwilliger Jäger im Königl. Garde-Schützen-
Bataillon, Proselyt, getauft im Jahre 1817 vom Herrn Prediger
Stegemann, wohnt Alter Packhof Nr. 8, Sohn des Herrn Abraham
Ernst Mendelssohn-Bartholdy, Stadtrat zu Berlin, wohnt Leip-
ziger Str. Nr. 3.

mit seiner Braut, Jungfrau Albertine Luise Pauline Heine
Proselytin, im Jahre . . . vom Herrn Prediger Wilmsen getauft,
wohnt bei der Mutter Hackescher Markt Nr. 11, des verstorbenen
Herrn Carl Heinrich Heine, Banquier, hieselbst,
eheliche zweite Tochter am siebenundzwanzigen (27.) Mai
Ein Tausendachtundertfünfunddreissig (1835)
kopuliert und ehelich eingeseget worden.

Dieses wird glaubhaft und ordnungsmässig hierdurch
bescheinigt.

Berlin, den 9. September 1933.

Das Pfarramt von St. Marien.

gen. D. W. Schubing

Pfarrer an St. Marien.

Stempel.

gen. Leh

Küster.

*Kimmichler
15.7.35*

*Im Anbetracht
Man aus der Kirche
Kimmichler
Abschreiben D
Man*

(40) Trau-Schein
Paul und
Albertine
Mendelssohn-
Bartholdys.
Abschrift vom
9. September
1933





kommt, daß ich mein Liebstes auf Erden besitzen soll,
meine Erwartung. Die drey oder vier Wochen werden so viel Jahre für mich sein...

BILDERWAND: III. Generation – BANNER: CHRISTLICHE HOCHZEIT

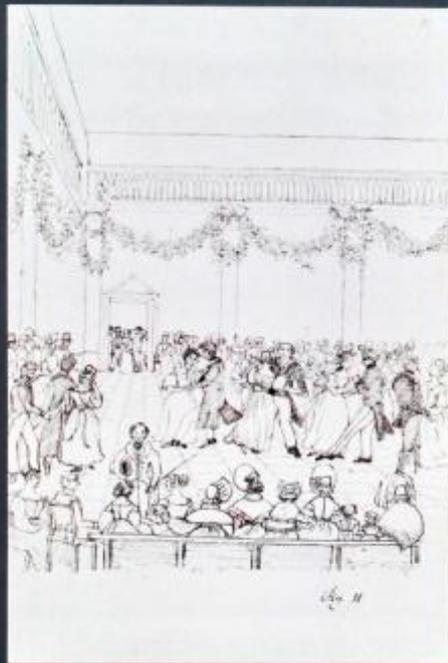
PANORAMA-VITRINE: FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY, SEIN
HOCHZEITSMARSCH UND DIE NÜRNBERGER RASSENGESETZE



(42) Eheringe von Felix und Cécile Mendelssohn Bartholdy,
getraut am 28. März 1837



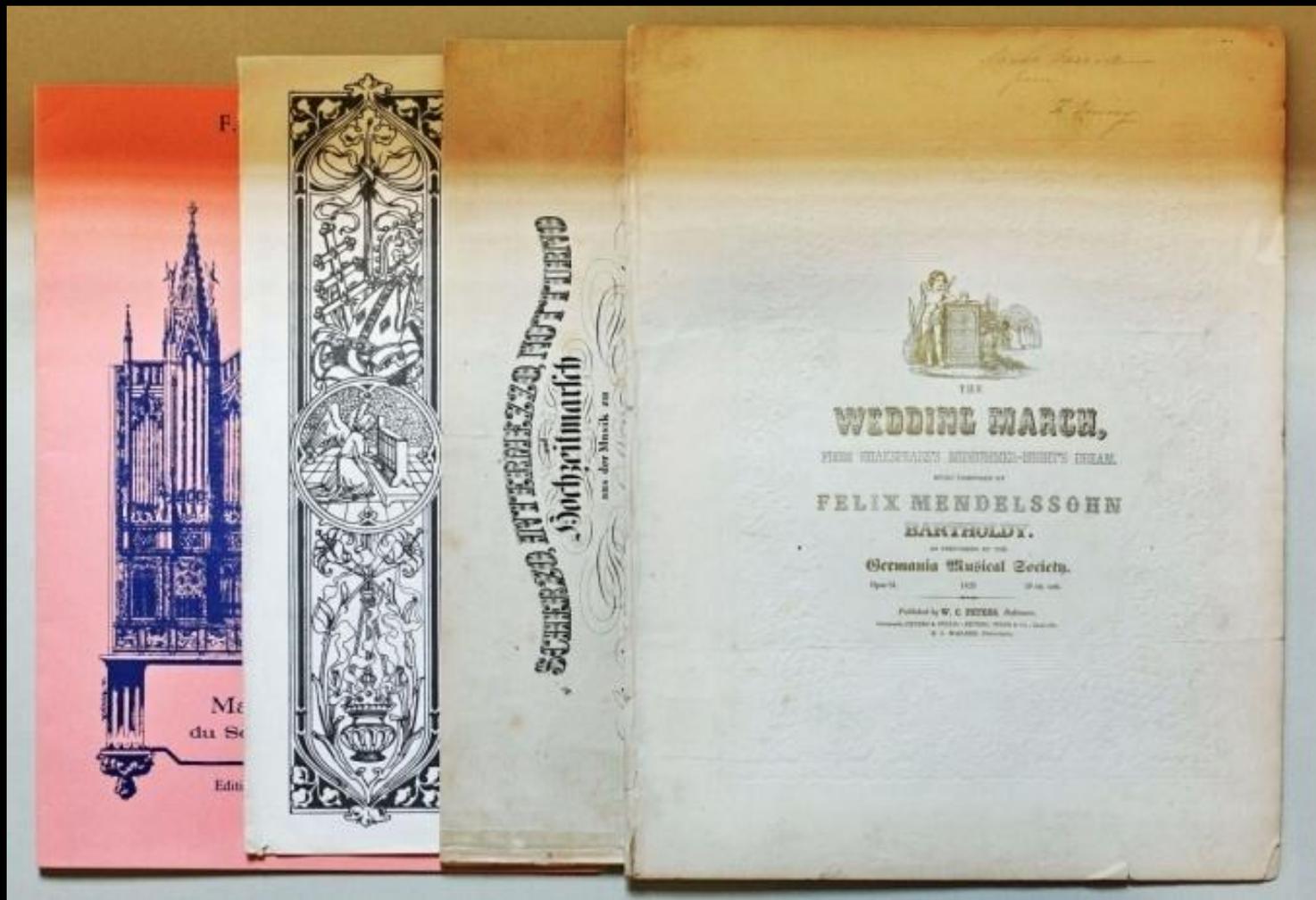
(43) Aus dem
Hochzeitstagebuch
von Felix und Cécile
Mendelssohn
Bartholdy (1837)
Fotokopien



Flauti
Oboi
Clarinetto in C
Fagotti
Corni in G
Trombe in C
3 Tromboni
Corni Inglese di Bassa
Timpani in C
Violini
Viola
Bassi
Cello/Double Bass

WANDBEHANG

(59) Hochzeitsmarsch
von Felix
Mendelssohn
Bartholdy.
Aus „Ein
Sommernachtstraum“
op. 61
Faksimile.



(44) Vier Editionen des „Hochzeitsmarsches“ von Felix Mendelssohn Bartholdy (1842) in Deutschland (für Pianoforte zu vier Händen, Leipzig 1846), USA (für Piano, Baltimore 1850) und Frankreich (für Große Orgel und für Harmonium, Paris) 20. Jhd..

RUDOLF WAGNER-RÉGENY

*Sommernachtstraum=
Musik*

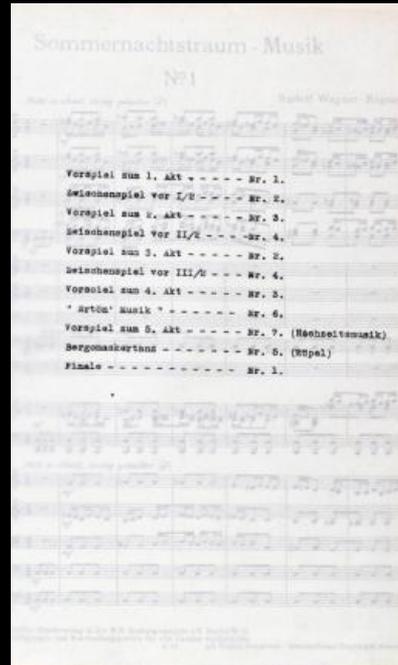
ORCHESTERPARTITUR

DEUTSCHER
MUSIKVERLAG



IN DER NS-
KULTURGEMEINDE

BERLIN W 15



(45) Rudolf
Wagner-Régeny:
Sommernachtstraum-
Musik. Orchesterpartitur
Berlin, Deutscher
Musikverlag in der N.S.-
Kulturgemeinde, 1935.

HOW TO GET THE BEST RESULTS FROM "HIS MASTER'S VOICE" PRODUCTS

THE GRAMOPHONE CO. L^{td}. HAYES, MIDDLESEX.

1. **DRUM IS KEY** for the machine.

2. Don't wind spring too tight. Allow instrument to run while winding. Soap when spring offers resistance.

3. When starting a record allow turntable to make several revolutions to allow an even speed, then gently lower needle to outer rim of record and push into first groove.

4. **SPEED IS IMPORTANT** as it vitally affects the reproduction. Occasionally test the speed of your machine, as shown on the indicator. Ask your dealer to demonstrate to you "His Master's Voice" Intra-tanous Speed Tester, which has been specially designed and produced in recognition of the importance of "His Master's Voice" Records being played at the correct speed. Don't interfere with regulator unless all adjustment is necessary.

5. The sound box is very finely adjusted, and should be handled with great care. Avoid the slightest injury to the Mira Dia phragm, to which the reproducing elements. It should be accidentally dropped heavily, or receive a hard knock, don't attempt to repair it yourself, but return it to your Dealer for repair.

6. If motor becomes stoppish, lubricate the bearings of

all moving parts with "His Master's Voice" special oil, and the screws of the governor and turntable spindle with "His Master's Voice" Motor Grease.

7. Keep leathers which play on governor friction plate well oiled. This will promote smooth and uniform running of turntable.

8. Never use a steel needle twice. Avoid cheap needles, they ruin your records. Always use "His Master's Voice" needles—Steel, Turquoise or Fibre.

9. Keep records free from dust and grit; wipe them over with a "His Master's Voice" Cleaning Pad before playing.

More records are rendered useless by lack of careful storing and handling than ever become worn out by actual playing. Records are often dropped in a pile, the grooves without envelopes or sleeves of any kind, which pile has to be constantly shuffled through each time a record is wanted.

Under such a system breakages are inevitable, while the constant friction scratches the surface and impairs reproduction.

In the aid of "His Master's Voice" Record Filing Cabinets, Storage Albums, and Carrying Cases, your records can be kept safely and free from loss.



(46) BBC Symphony Orchestra, cond. by Sir Adrian Boult (1945)
Aufnahme des Hochzeitsmarsches von Felix Mendelssohn Bartholdy,
aus der Musik zum „Sommernachtstraum“ op. 61

(48) Geburts- und
Taufschein für Clara
Dorothea Rosamunde
Mendelssohn,
mit (gefälschter)
Konfessionsbezeichnung
Alexander und Marianne
Mendelssohns,
ausgefertigt für den
Ahnennachweis am
14. August 1933 in
Berlin-Charlottenburg
Kopie

1840/160

H. 100/1000
Mendelssohn

Geburts- und Tauf-Schein.

Nach Angabe des Tauf-Registers der evangelischen Luisen-
Kirche ist dem Kaufmann Alexander Mendelssohn,
evangelisch, Charlottenburg,
von seiner Ehefrau Marianne M., geb. Seeligmann,
evangelisch,
am vierundzwanzigsten (24^{ten}) Juli
Ein Kind acht Hundert vierzig (1840)
eine Tochter geboren, welche am 21^{ten} August 1840
die heilige Taufe und die Namen:
Clara Dorothea Rosamunde
empfangen hat.

Dieses wird glaubhaft und ordnungsmäßig hierdurch becheinigt.

Charlottenburg, den 14. August 1933

Evangelisches Pfarramt



Thode



(49) Hochzeitsfoto von Eva-Irene Mendelssohn (1918 – 2001) und Werner Meyer-Thode in Hamburg, 1939. Rechts der Brautvater, Marinebaurat Franz Mendelssohn (1887 – 1971). Kopie

2/3

Bb.
(1890 - 1920)

Heiratsurkunde.

Nr. 2.

Königsfeld am zwanzigsten
April tausend neun hundert und elf

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschließung:

1. der Privatgelehrte Herbert Felix Hermann Rudolf
Mendelsohn-Bartholdy, ledigen Standes
der Persönlichkeit nach

be- kannt,
evangelischer Religion, geboren am dreiundzwanzigsten
Juni des Jahres tausend acht- hundert
achtzig in Sttershausen Bezirksamts
Stadtmhof, wohnhaft in Erlangen

Sohn des verstorbenen Privatiers Gotthold Mendelsohn-
Bartholdy zuletzt wohnhaft in Königsfeld und seiner
Ehefrau Elisabeth geborene Wents
wohnhaft

in Königsfeld
2. die Leonie Langen, ledig ohne Beruf

der Persönlichkeit nach

be- kannt,
evangelischer Religion, geboren am einundzwanzigsten
September des Jahres tausend acht
neunundachtzig in Köln
wohnhaft in Köln

Tochter des Fabrikanten Rudolf Langen und seiner Ehefrau
Helene geborene Schmid

beide wohnhaft
in Köln

(50) Heiratsurkunde von
Herbert Mendelssohn-
Bartholdy und
Leonie Langen (1911).

Auszug aus dem
Heirats-Hauptregister des
Standesamtes Königsfeld
für den Ahnennachweis von
Dorothea Mendelssohn-
Bartholdy (1912 - 1997),
ausgefertigt am
17. August 1935.

Wir geben bekannt, daß wir unseren

Familiennamen Mendelssohn-Bartholdy
in Winand

geändert haben.

August 1941

Dorothea Winand
Berlin-Grünwald
Koenigsallee 3

Sebastian Winand, Gefr.
Feldpost 00686 T

(51) Dorothea und Sebastian Mendelssohn-Bartholdy:
Anzeige der Namens-Änderung 1942





HOCHZEITSTAFEL

BANNER

DIE HOCHZEITEN
DER GESCHWISTER
FANNY HENSEL UND
PAUL MENDELSSOHN
BARTHOLDY

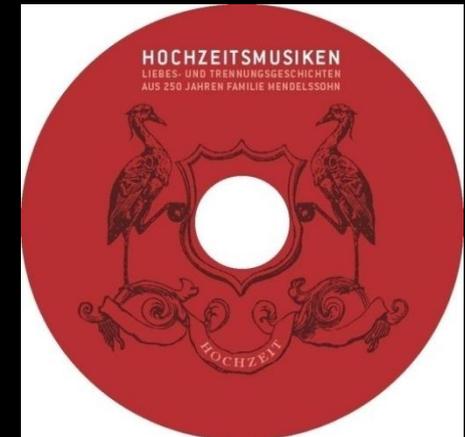
MUSIKSTATION

(52)

MUSIKSTATION

Grammophon und
Schellack-Dokument.
Philharmonisches
Orchester Berlin,
Ltg. Erich Kleiber:
„Hochzeitsmarsch“
von Mendelssohn
Bartholdy aus der
Musik zu „Ein
Sommernachtstraum“
ohne Datum

Mini-Jukebox (mit CD-
Player) CD
„Hochzeitsmusiken“





(53) Tischtuch mit Faksimile von Tischordnungen, Gästelisten, Einladungen und Danksagungen
anlässlich der Hochzeit Warschauer / Fuld 21. Januar 1914

Fünf Jahre nachdem die erste Frau des Bankiers Robert Warschauer II, eines Ururenkels Moses Mendelssohns, verstorben ist, heiratet dieser neu (1905): Adèle Thévoz. Die Vermählung seiner Tochter aus erster Ehe, Marie, mit Edgar Fuld wird zu Beginn des Schicksalsjahres 1914 gefeiert



(58) Zwei Ledersessel mit Mendelssohn-Wappen, angefertigt in Leipzig im Auftrag von Hermann (1824 – 1891) und Laura Mendelssohn, geb. Gramich (1831 – 1917) nach vielen Ehejahren: als Ausdruck des tradierten Familienbewußtseins. Der auf den Rückenlehnen eingebrannte Kranich mit dem Stein ist das Familienemblem.





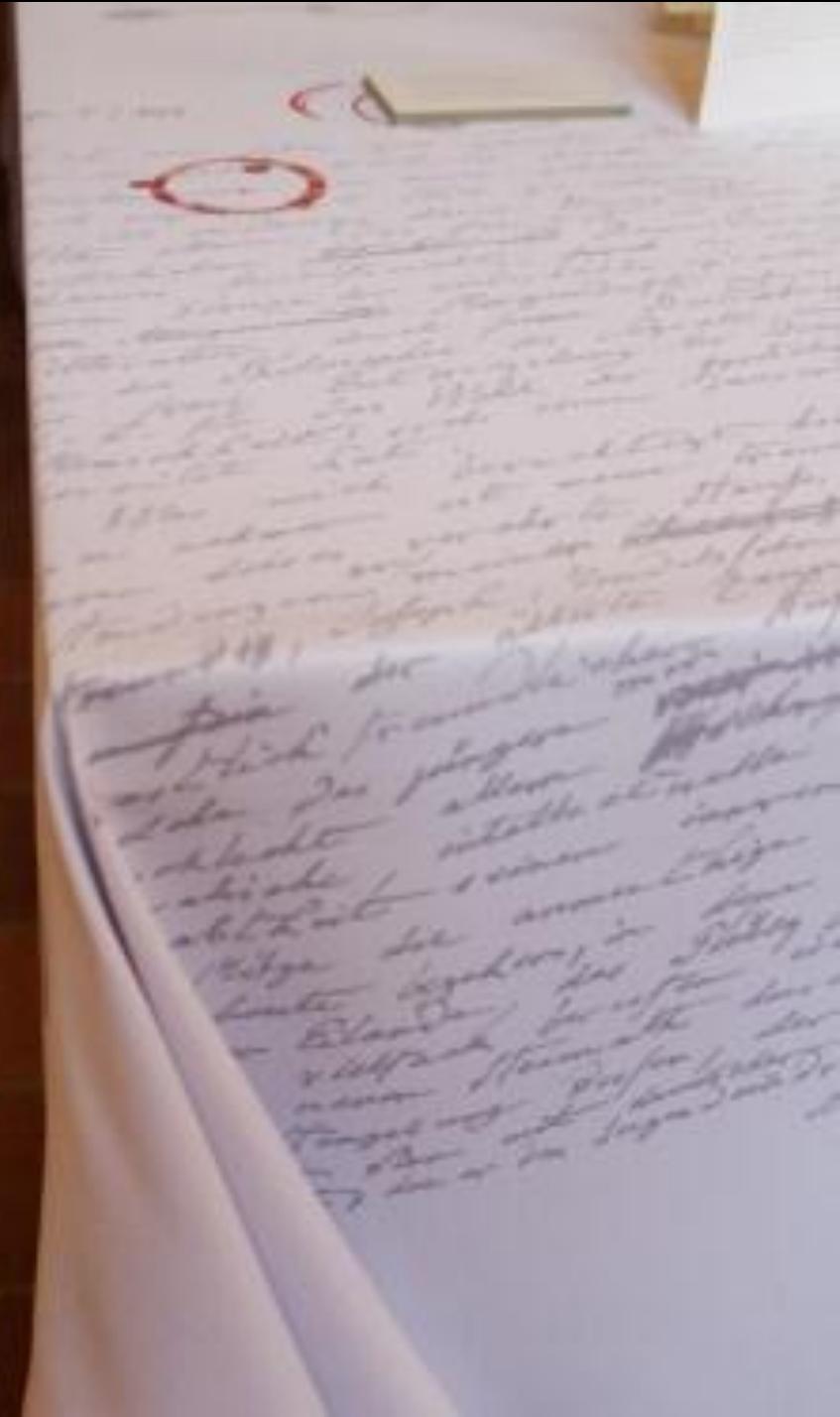
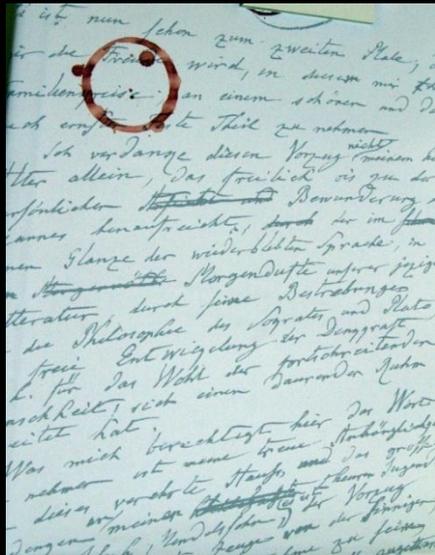


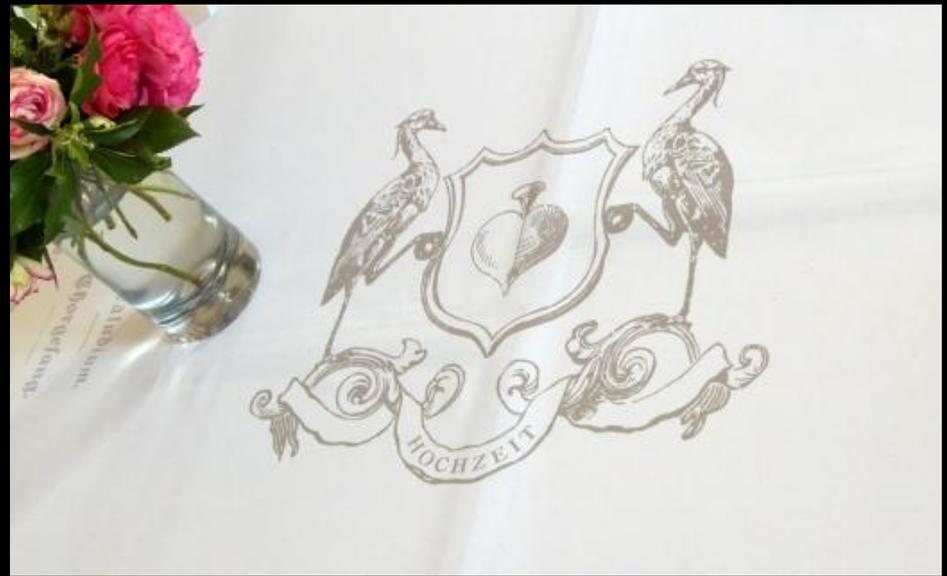
(56) Kodak-Hochzeitsfotoalbum von der Vermählung Robert Warschauers mit Adele Thévoz (1905)



(57) Kamera Kodak Bulleye zur Dokumentation der Warschauer-Hochzeit 1905

Tischrede
Alexander von Humboldts
auf der Hochzeit
Alexandrine
Mendelssohns
mit John Horsfall
12. April 1852
Faksimile
und Rotweinfleck





(54) Silberpokal zur
Silberhochzeit von
Abraham und Lea
Mendelssohn
Bartholdy, mit Gravur:
„Am Vorabend des 26.
Dezember 1829“.

(55) Pendule,
feuervergoldete
Bronze,
Frankreich um 1828.
Geschenk Abraham
Mendelssohn
Bartholdys für Fanny
und Wilhelm Hensel
zur Hochzeit am
3. Oktober 1829





(60) Die Familie Mendelssohn. Stammbaum bis zur siebenten Generation. CD-Rom-Ausgabe, 2007. – Foto des Familientreffens der Nachkommen Moses Mendelssohns in Berlin, 2007.
Im Hintergrund: Analoges Stammbaum der Hochzeitsbilder



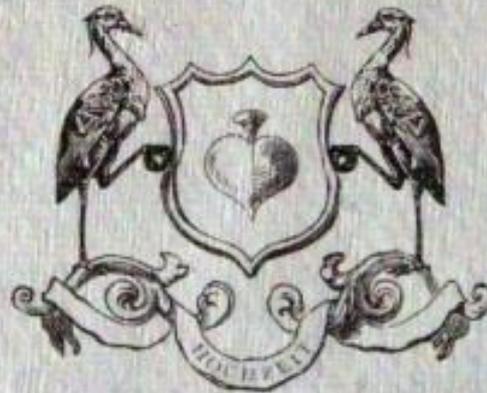
Familienfoto der Nachkommen Moses Mendelssohns beim Treffen in Berlin, Oktober 2007, vor dem Schauspielhaus auf dem Gendarmenmarkt.



Maria und Franz Mendelssohn

HOCHZEIT

LIEBES- UND TRENNUNGSGESCHICHTEN
AUS 250 JAHREN FAMILIE MENDELSSOHN



NICK & JAN PARRY
CAMBRIDGE, ENGLAND OKTOBER 1988



JUTTA BOESEKER & RICHARD PODUCH
HOCHZEIT IN FRANKFURT
~1971/1972

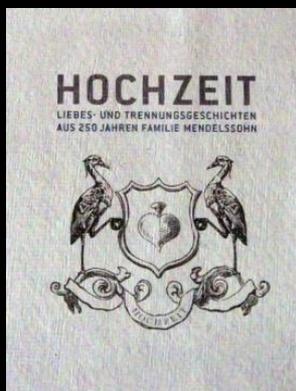


GREGOR VON ST. ANDRÉ & JETTE RIJS
(TOCHTER VON JUTTA BOESEKER & RICHARD PODUCH
UND RICHARD PODUCH)
THE HAGUE HA 2012

(61) Hochzeitsbilder-Album aus Beiträgen des Mendelssohn-Familientreffens im Juni 2012, anlässlich des 250. Hochzeitstages von Fromet und Moses Mendelssohn



PETER + INGE WITT 1948



BEN & KATHRYN PARRY



RENATE BOEDECKER (geb. FÖRKL) 1961/62/63
& THOMAS BOEDECKER
IN HAMBURG



BETSY & PAUL KEHRING (SON OF MAX K. - FARR
VERMONT ~1985



MARY WITT WEDDING PHOTO 1981

IX. GENERATION

2010

1986

1946

2010

1953

1979

1946

1951

1957

VIII. GENERATION

VII. GENERATION

1921

1953

1971

VI. GENERATION

1939

1998

V. GENERATION

1901

1937

1965

IV. GENERATION

1949

1953

1957

1905

1911

1840



(62) Analoger
Stammbaum –
Bilder von
Hochzeiten
der Nachkommen
Fromet und Moses
Mendelssohns
von 1840 bis 2010

VI. GENERATION



1939

VON HERRN MIMMELSDORF
+ WERRA METER-TRODGE
1939, Hamburg

1998

CORNELIE VON BISMARCK
+ PETER SCHÖNINGH
30. Mai 1998, Heppenheim



V. GENERATION



1901

MARTHA OPPENHEIM
+ ERNST VON SIMONS
30. September 1901, Berlin-Preussen



1937

IGONOTHE VON SIMONS
+ ERZELINDA VON SCHNEEM
19. April 1937, Berlin-Preussen, Berlin



1965

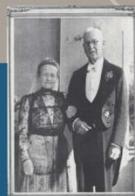
SALLY TODD
+ HANS HELMREICH
22. Februar 1965,
Geneve, England/Schweiz

IV. GENERATION



1949

Editha Heidehoff
GÖTTFRY ELISE EDE. FEINER
VON RICHTOFEN
+ KURT VON ELBE
26. Mai 1949, Berlin



1953

ELISABETH MIMMELSDORF
+ KANG WOODEN
9. August 1953, Cirmathaus



1957

ELISABETH VON SCHNEEM
+ WILHELM SCHNEEM
21. Mai 1957 bei Odenwald



FRANZ EISENSTEIN
+ HEINZ MIMMELSDORF
22. Juni 1976, Berlin



1905

ADÈLE IWANZ
+ ROBERT WARSCHAUER II
11. August 1905, Berlin



1911

LÉONIE LARSEN
+ HERBERT MIMMELSDORF
BARBARULIE
20. April 1911, Klingenthal/
Schwarzwald



1840

MARIE MIMMELSDORF
+ ROBERT WARSCHAUER I
17. Juni 1840, Berlin

Analoger Stammbaum: IV. bis VI. Generation

IX. GENERATION

2010
 STEPHANE DE SMI
 + S.S. KONRAD DIASZAN
 10. Oktober 2010, Adelaide / Australien



1986
 BENITA BLOCK
 + CHRISTOPHER BARTSCH
 1986

1946
 KATHI FULB
 + HEINÉ SCHAL
 18. Dezember 1946, Narden / Niederlande



2010
 ANKE WÖLLE
 + FRIEDRICH BÖCKER
 4. April 2010, Berlin



VIII. GENERATION

1979
 BERTILLE STEINL
 + WERNHARD THURCY
 8. März 1979, Berlin-Schlütergrund



1951
 ANSELICA HORNITZ
 + GÜNTER WOLFF
 1. Juli 1951, Hamburg



1957
 ELISABETH VON SCHWEIN
 + WERNHAR SCHNEIDER
 31. Mai 1957, Bad Oeynhausen



1953
 FRIEDL HERRM
 + PETER BLACK
 5. Dezember 1953, Berlin-Schlütergrund



1946
 KATHI FULB
 + HEINÉ SCHAL
 18. Dezember 1946, Narden / Niederlande



VII. GENERATION

1921
 BRIGITTA WIEDENFELD
 + ERNST HEINZELSDORF
 21. Oktober 1921, Berlin bei Bismarck



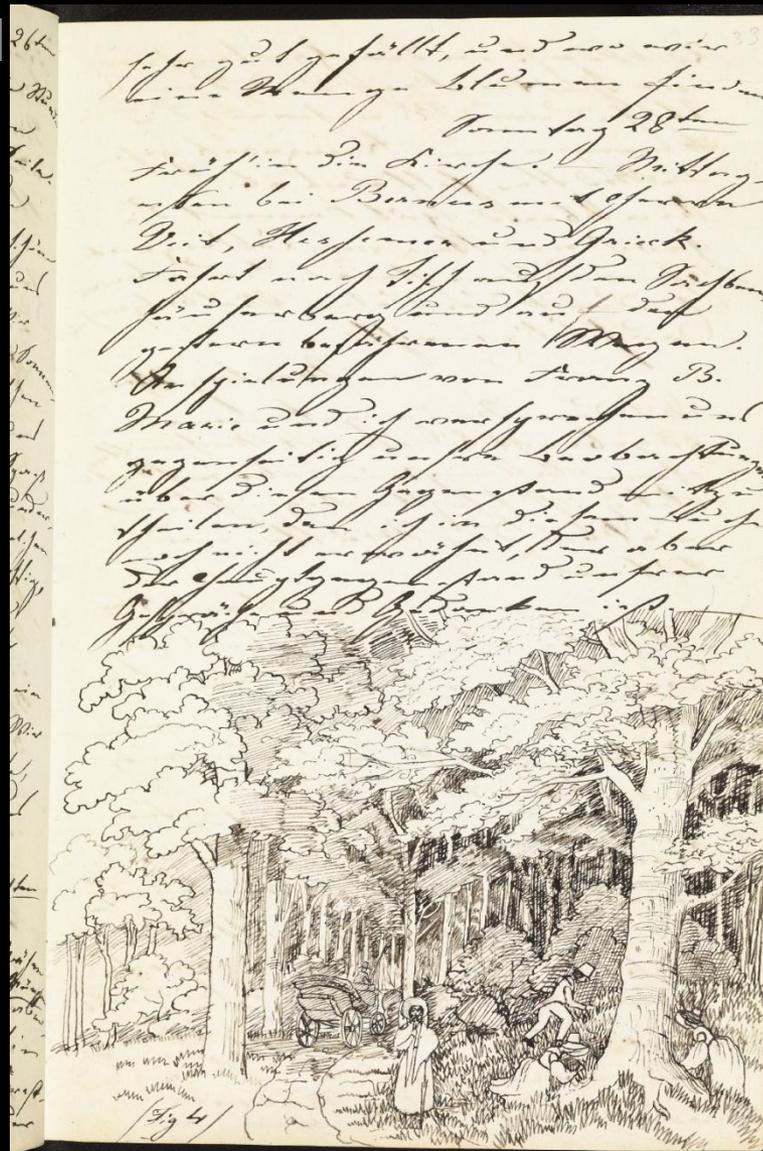
1953
 ELISABETH WERNITZ
 + WILH LACOMAN
 5. Juni 1953, Berlin-Schlütergrund / Prenzlau



1971
 CORNELIE VON SCHWEIN
 + HANS VON BISMARCK
 27. Juli 1971, München



Analoger Stammbaum – VII. bis IX. Generation



KINOSTATION „HOCHZEIT!“ ABSCHLUSS DER AUSSTELLUNG
IN DER HEILIG-GEIST-KAPELLE



- Scans des Hochzeitsreisetagebuchs von Felix und Cécile Mendelssohn Bartholdy
- Film von André Vallana (59 Min.)
Felix & Cécile Mendelssohn-Jeanrenaud
Das Tagebuch der Hochzeitsreise (2011)
- Youtube-Collage zum „Hochzeitsmarsch“
mit dem Text „Sommernachtstraum“
- Fotos vom Treffen der Nachkommen Moses
und Fromet Mendelssohns 2007 in Berlin
- Scans vom Autographen des
„Hochzeitsmarsches“ von Felix Mendelssohn
Bartholdy op. 61 Nr. 9 (1842) mit Musik

(63) Filmstation (Nebenraum der Ausstellung)



Finissage und Versteigerung am 22. August 2012



Hochzeit! Liebes- und Trennungsgeschichten aus 250 Jahren Familie Mendelssohn

Ausstellung der Mendelssohn-Gesellschaft e.V., des Jüdischen Museums Berlin
und der Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum.

23. Juni bis 22. August 2012, Heilig-Geist-Kapelle, Spandauer Str. 1, 10178 Berlin

Gefördert durch die Hermann-Reemtsma-Stiftung
und den Deutschen Sparkassen- und Giroverband

Unterstützer: Humboldt-Universität zu Berlin, Samson Übersetzungen GmbH
und Media Markt am Alex.

Texte und Konzept: Thomas Lackmann – Mendelssohn-Gesellschaft e.V.

Texte: Iris Blochel-Dittrich, Michal Friedlander, Maren Krüger – Jüdisches Museum Berlin

Ausstellungs-Design: buschfeld.com – Ben Buschfeld, Sabine Zentek

Übersetzungen: Samson Übersetzungen GmbH www.samson-uebersetzungen.de

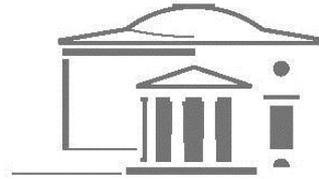
Leihgeber: Bayerische Staatsbibliothek, Jüdisches Museum Berlin, Private Leihgeber,
Staatsbibliothek zu Berlin – PK, Stiftung Neue Synagoge Berlin – Centrum Judaicum

Fotografien: Manfred Claudi – Paul Hermann – Stefan Müller – Margit Schmidt

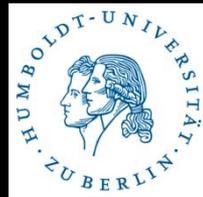


250 JAHRE **FAMILIE MENDELSSOHN**
2012

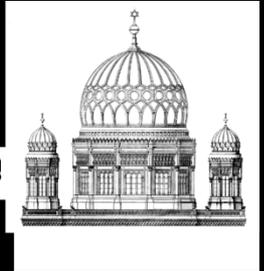
 **Finanzgruppe**
Deutscher Sparkassen- und Giroverband



HERMANN
REEMTSMA
STIFTUNG



בית הכנסת החדש ברלין - צנטרום יודאיקום



SAMSON - ÜBERSETZUNGEN GMBH



Jüdisches Museum Berlin

